

# Markus Kircher / Tom Klengel

*Große Bilder, Acryl auf Leinwand, Mai 2014 bis März 2015*





**Liebespaar**, Acryl auf Leinwand/acrylic on canvas, 145 x 138 cm, 14. 3.2015



**Weizen**, Acryl auf Leinwand/acrylic on canvas, 145 x 150 cm, 11. 3.2015



**Der Fischgeist**, Acryl auf Leinwand/acrylic on canvas, 145 x 200 cm, 6. 3.2015



**Badende**, Acryl auf Leinwand/acrylic on canvas, 145 x 190 cm, 28. 2.2015

**Serie: Die Blaue Attacke**, Lamdaprint, Alu-Dibond, 200 x 194 cm, 29.1.2015



**Die Bucht (Konzeptuelle Malerei)**, 12:55



**Erdhaufen, die sich lieben**, 13:06



**Die Kurve**, 13:26



**Winter in Bad Hofgastein**, 13:39



**Herzinfarkt in Bad Aussee**, 14:06



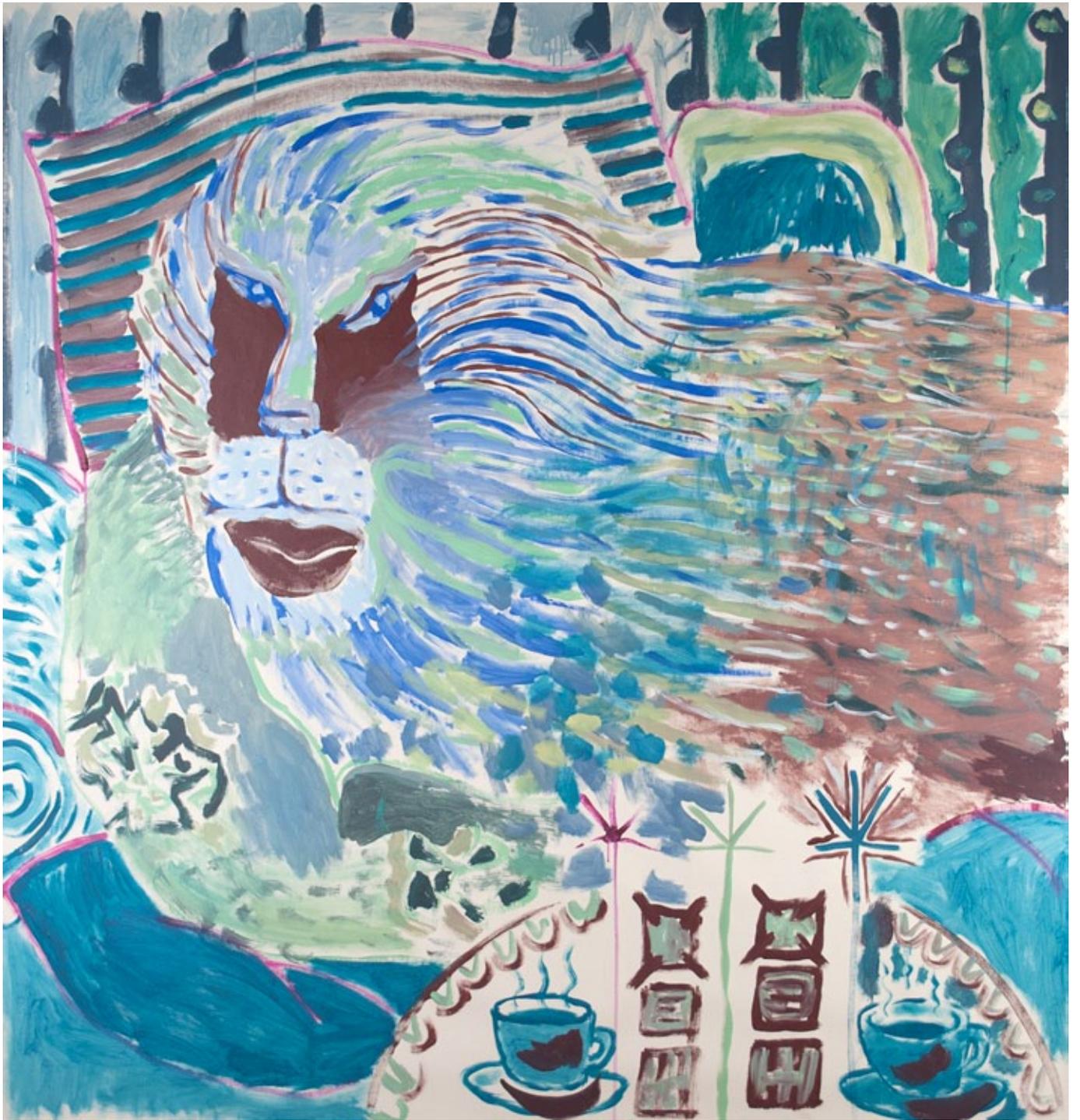
**Das Ei (Toniges Durcheinander)**, 14:21



**Die blaue Attacke**, Acryl auf Leinwand/acrylic on canvas, 200 x 194 cm, 29.1.2015, 14:46



***Erdbeere und Haie***, Acryl auf Leinwand/acrylic on canvas, 200 x 186 cm, 22.1.2015



**Ein Löwe lädt ein**, Acryl auf Leinwand/acrylic on canvas, 200 x 211 cm, 22.1.2015



**Ohne Titel (Railways)**, Acryl auf Leinwand/acrylic on canvas, 200 x 196 cm, 9.1.2015



**Amöbe**, Acryl auf Leinwand/acrylic on canvas, 200 x 188 cm, 9.1.2015



**Sahara**, Acryl auf Leinwand/acrylic on canvas, 221 x 200 cm, 19.12.2014



**Ente**, Acryl auf Papier/acrylic on paper, 120 x 80 cm, 13.12.2014



**Atelier**, Acryl auf Papier/acrylic on paper, 120 x 80 cm, 13.12.2014



**Karthago 1** und **Ausflug**, Acryl auf Papier/acrylic on paper, je 100 x 70 cm, 13.12.2014



**Tante Isabella**, Acryl auf Leinwand/acrylic on canvas, 200 x 200 cm, 17.10.2014



**Archimedes**, Acryl auf Leinwand/acrylic on canvas, 200 x 225 cm, 9.10.2014



**Ohne Titel (Süden)**, Acryl auf Leinwand/acrylic on canvas, 199 x 145 cm, 24.9.2014



**Blumenmeer**, Acryl auf Molino/acrylic on molino, 150 x 216 cm, 24.9.2014



Ausstellungsansicht, Moë, Wien, Juni 2014

Beim Fest zum 40. Geburtstag seiner Schwägerin Coco Lobentanz im Dezember 2012 in Salzburg lernt Tom Klengel den Maler Markus Kircher kennen. Tom Klengel ist begeistert von den über 300 Unikat-Büchern, die Kircher in den letzten Jahren mithilfe von Malerei, Zeichnung, Fotos und Collagen gestaltet hat, und mit seinen Fähigkeiten als Grafiker und Fotograf behilflich, Portfolios und Werk-Dokumentationen zu erstellen. So wird auch die Spontan Publikation #70 „Markus Kircher - Mein Freund Winnetou“<sup>1</sup>, ein Faksimile-Heft in der Auflage von 20 Stück, herausgegeben.

Im Mai 2014 beginnt Tom Klengel, angeregt durch diese Freundschaft, wieder zu malen. 15 Jahre lang hat er nicht mehr gemalt, sondern Bilder ausschließlich mithilfe des Computers produziert.<sup>2</sup> Mit Kircher trifft er sich nun regelmäßig um gemeinsam große Bilder mit Acrylfarbe auf Leinwand zu malen. Sie sind begeistert wie harmonisch das Projekt funktioniert und wie „gute“ Bilder dabei entstehen. Beim Malen gibt es keine Regeln, beide dürfen auf der Leinwand tun, was sie wollen. Sie unterhalten sich während des Malens über das Bild, besprechen weitere Schritte und teilen die Begeisterung für die malerischen Techniken der klassischen Moderne. Zwei der Bilder werden auch gleich bei einer Ausstellung im Off-Space Moë<sup>3</sup> in Wien gezeigt.

1 Spontan Publikation #70 „Markus Kircher - Mein Freund Winnetou“, aus „Die völlige Bibliothek“, Buch 343, Auflage 20 Stück, Wien 2013

2 „Malen, so mit Pinsel auf weißer Fläche, ist viel angenehmer als vor dem Bildschirm zu sitzen.“ Tom Klengel, Interview 1, 29.8.2014

3 Zwei Gemeinschaftsarbeiten bei Peter Fritzenwallners Ausstellungs-Projekt im Moë, Wien, Juni 2014



**Adam und Eva**, Acryl auf Leinwand/acrylic on canvas, 200 x 174 cm, 17.9.2014



**Gesendet:** Sonntag, 14. September 2014 um 15:00 Uhr  
**Von:** "Tom Klengel"  
**An:** "Monika Klengel"  
**Kopie:** Markus Kircher  
**Betreff:** Malerei - Bühnenmalerei

Hei Mo,

habe gestern Markus getroffen und wir haben am Nachmittag wieder gemalt. Und es ist wieder super gelungen.

Da es grad ganz frisch ist, kann ich auch über den Prozess berichten:

Diesmal hab' ich begonnen: Zwei Quadrate links in Ultramarinblau, eins satt, eins wässrig.

Markus begann mit den Krakeln rechts, setzte den Quadraten dann Dächer auf und platzierte die Bleistiftminen oben ins Dach. In diesem Moment entstand der Titel: "Bleistiftdorf". Im Bleistiftdorf sollte ein Maler am Boden zeichnen. Markus malte, ich hockte Modell.

Eine weitere wichtige Entscheidung war dann noch, dass uns die Bleistiftspitzen auch wie Berge und Vulkane vorkamen, deshalb dann die Ausbrüche. Und so ging es weiter, bis es fertig war.

Anbei auch das PDF der anderen Gemeinschaftsarbeiten.

Über Bühnenbilder haben wir auch gesprochen. Ein Diagramm wäre, wenn du dir die Bilder ansiehst, natürlich auch möglich. Eigentlich ist in dieser Malerei jegliche Thematik und Abstraktion vorstellbar, auch ein Erarbeiten der Inhalte im Team.

Wir könnten wir uns auch vorstellen live zu malen, die Pinsel müssten halt größer sein, der Stil wäre großzügiger, weniger detailreich. Wir müssten wohl auch üben, dass ein 5 Meter-Bild in 1 bis 1 1/2 Stunden fertig ist, Fehlschläge wären einzuplanen, wie im Improtheater kann's nicht immer gelingen. Wäre aber eine feine Sache, vorne ein Stück, dahinter entsteht ein Bild. 5 Aufführungen, 5 Riesen-Bilder als Überbleibsel ...

Lieber Gruß  
Tom

**Von:** "Monika Klengel - Theater im Bahnhof, Graz"  
**Datum:** 15. Oktober 2014 12:14:48 GMT+02:00  
**An:** Tom Klengel  
**Kopie:** Markus Kircher  
**Betreff:** Re: Malerei - Bühnenmalerei

Lieber Bruder, lieber Markus!

Ich bin am Nachdenken.  
 Ich finde diese Prozesse sehr interessant.  
 Es ist sehr reizvoll, wenn man so einen gemeinsamen Malprozess live miterleben kann.  
 Das erzählt Geschichten.  
 Das ist sehr spannend.

Allerdings bin ich mir mittlerweile sicher, dass das nicht das Richtige für mein Stück ist.  
 Es ergäbe eine zu starke Konkurrenz zu den Geschichten, die wir erzählen möchten.  
 Die müssen im Mittelpunkt stehen.

Wenn ihr beide auf der Bühne malt, während wir erzählen, gibt es immer eine geteilte Aufmerksamkeit im Publikum.  
 Das ist ein Problem.  
 Ich habe ein Bedürfnis nach Konzentration, nach Einfachheit.  
 Ich mag Gleichzeitigkeiten auf der Bühne, aber in diesem Fall ist das kontraproduktiv.

So mein derzeitiger Gedankengang.  
 Ich glaube aber auch, dass dieser Abend so etwas wie einen atmosphärischen Hintergrund braucht.  
 Das ist wichtig.  
 Wie der aussehen könnte, weiß ich nicht.  
 Vielleicht ein Soziogramm ähnlich wie bei Mark Lombardi?  
 Oder einfach ein Video inspiriert von James Benning?  
 Ich weiß es noch nicht.  
 Ich muss noch weiter nachdenken.

Lieben Gruß nach Wien,  
Moni

**Von:** "Markus Kircher"  
**Datum:** 21. Oktober 2014 17:06:45 GMT+02:00  
**An:** "Tom Klengel"  
**Betreff:** Aw: Fwd: Malerei - Bühnenmalerei

ok  
dann schau ma moi weida

lg  
m



**Bleistiftdorf**, Acryl auf Leinwand/acrylic on canvas, 202 x 200 cm, 13.9.2014



**Ohne Titel**, Acryl auf Leinwand/acrylic on canvas, 206 x 145 cm, 29.5.2014



**Ohne Titel (archaisch)**, Acryl auf Leinwand/acrylic on canvas, 220 x 195 cm, 5.6.2014



**Ohne Titel (klassisch)**, Acryl auf Leinwand/acrylic on canvas, 145 x 250 cm, 16.5.2014



**Quidi Acis**, Acryl auf Leinwand/acrylic on canvas, 145 x 250 cm, 29.5.2014

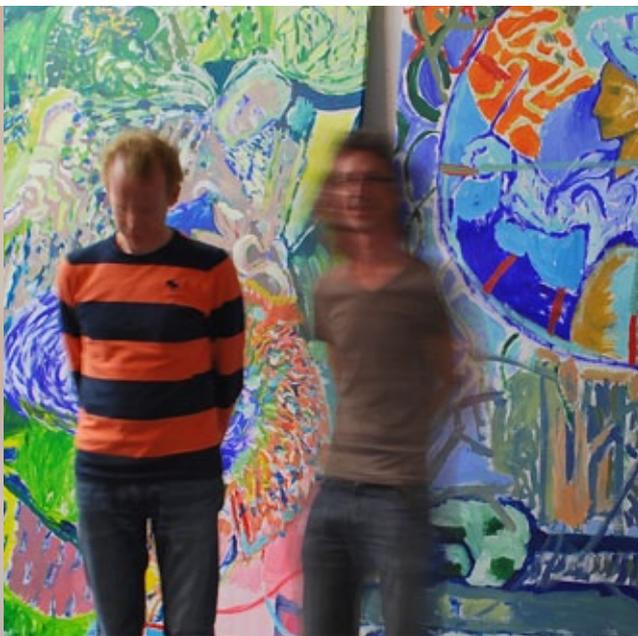


**Grünes Bild**, Acryl auf Leinwand/acrylic on canvas, 220 x 195 cm, 15.5.2014



**Boot**, Acryl auf Molino/acrylic on molino, 220 x 145 cm, 12.5.2014





**SPONTAN Publikationen #75**

Markus Kircher / Tom Klengel

Große Bilder, Acryl auf Leinwand, Mai 2014 bis März 2015

Gestaltung: Tom Klengel

Wien, 2014/15

